

Vorweihnachtliche Gemütlichkeit in Dresden und Magdeburg



*Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.*

*Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,*

dann steht das Stollenschwimmen vor der Tür.

*Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,
dann hast du deinen Start verpennt!*



... soweit kam es zum Glück nicht. Auch wenn zumindest in Dresden der ein oder andere gerne ein, zwei, drei halbe Sekunden länger als sonst auf dem Startblock verweilt. Nennen wir es „besinnlich innehielt“. Beim Christstollenschwimmfest in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden starteten für die WSG Antonia, Maxi, Florian und Manuel.

In Magdeburg war Tita am Start. Beim 10. Pokal der Landeshauptstadt maß sich Tita mit 353 Startern aus 40 Vereinen. Dabei musste sie über ganze elf Strecken an den Start gehen – ein hartes Programm. Neben vier neuen Bestzeiten erreichte Tita einen hervorragenden zweiten Platz über 400m Lagen und den dritten Platz über 200m Lagen.

In Dresden nahmen sogar 657 aktive Schwimmerinnen und Schwimmer aus 74 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet und den Nachbarländern Polen, Tschechien und Österreich teil. Diese gingen in insgesamt 4074 Einzel- und 29 Staffelstarts auf die Jagd nach den begehrten Dresdener Christstollen, welche als Siegetrophäen verschenkt wurden. Leider ergatterten die Jenaer Schwimmer in diesem Jahr keinen der Stollen. Die beste Platzierung erreicht Antonia: einen fünften Platz über 50 m Schmetterling. Manuel gelangen neue Bestzeiten über 100m und 200m Freistil. Florian verbesserte seine Zeiten in Kraul, Brust und Schmetterling jeweils über die 100m Distanz.



Manuel, Maxi, Florian und Antonia (von links).

Alle sichtlich müde vom Vorweihnachtsstress. Oder vom Adventsshopping?